



## Wohin und wann kann ich das Grüngut bringen?

Das Grüngut kann in eigenen Gebinden zu folgenden Landwirten gebracht werden:

- ⇒ östlich vom Archweg: Christoph Hauert u. Eva Ulm, Gerbehof
- ⇒ westlich vom Archweg: Hansueli u. Patricia Müller, Goltern

Wann: Nach Absprache mit den Landwirten

## Wie und wann bekomme ich einen Grüngutpass?

Den Grüngutpass gibt es in zwei verursachergerechten Varianten:

- ⇒ ohne Garten für Fr. 10.00
- ⇒ mit Garten (klein oder gross) für Fr. 30.00

Bezug bei den entsprechenden Landwirten. Die Einnahmen kommen den Landwirten als Aufwandschädigung zugute.

## Welches Grüngut wird angenommen?

Angenommen wird:	NICHT angenommen wird:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Rüstabfälle</li><li>• Rasenschnitt, Gras</li><li>• Blumen und Topferde</li><li>• Gartenabfälle, Schnittgut von Him- und Brombeeren, Blumenstauden (max. Länge 0.5m)</li><li>• Herbstlaub</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Speisereste</li><li>• Erde mit Styropor od. Lecca-Anteilen, Blumendraht, Blumentöpfe, Blumengestecke ⇒ Hauskehricht</li><li>• Unkräuter wie Blacken, Disteln, Winden, Quecken (Weisswürze) ⇒ Hauskehricht</li><li>• invasive Neophyten ⇒ Hauskericht</li><li>• Äste / Baum und Sträucherschnitt ⇒ Häckseln</li><li>• Asche, Katzensand, Staubsaugerbeutel ⇒ Hauskehricht</li></ul>

## Häckseldienst, wann?

1 x pro Jahr wird ein Häckseldienst angeboten. Er geht von Haus zu Haus und zerkleinert Schnittgut von Hecken und Bäumen. Dies eignet sich als Mulchmaterial unter Sträucher und Beeren oder als Wegbelag. Der Häckseldienst kostet Fr. 2.- pro Minute und wird in Rechnung gestellt.

- ⇒ Telephonische ANMELDUNG ist ERFORDERLICH bei Frau Eva Ulm, **Tel. 032 / 661 18 08** bis **2. April 2008**
- ⇒ Häckselgut und eventuelle Behälter gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen
- ⇒ Dornen getrennt bereitstellen

Nächster Häckseltermin: **5. April 2008.**

## Verbrennen, was?

Es darf nur **Baum- und Sträucherschnitt in TROCKENEM ZUSTAND** im Freien verbrannt werden. Dabei darf nur wenig Rauch entstehen (Schadstoffe!). Belästigungen der Nachbarschaft sind zu vermeiden. Die Wiederverwertung durch den Häckseldienst ist dem Verbrennen vorzuziehen.

## Landwirtschaftliches Grüngut

Mit den Landwirten wurde die neue Situation diskutiert und die Entsorgungsprobleme erörtert. Das Grüngut wird über den Miststock wiederverwertet und die Unkräuter (Blacken) werden über die KEBAG entsorgt.